

Aktivität gerade die Aufnahme bei *Myrmica* ermöglichen. Er kann aber nur Wintergast bei *Myrmica* sein, da die Ameise keine Neigung zur Aufzucht der Brut des Käfers zeigt und der Käfer selbst bei *Myrmica* nur geduldeter Gast ist, dessen Exsudat die Duldung zwar erleichtert, der es aber nie zu einer echten Pflege durch die Ameise bringt. Die Duldung kann sehr leicht in eine Verfolgung des Gastes umschlagen. Ein spezifischer Instinkt zur Pflege des *Atemeles* ist bei *Myrmica laevinodis* nicht vorhanden.

Schrifttum.

- Gößwald K.: Über den Sozialparasitismus der Ameisen.
VII. Intern. Kongr. f. Ent. Berl. 1938.
- Hölldobler K.: Über die wirtschaftl. Bedeutung der roten Kartenameise
Myrmica rubra laevinodis Nyl.
Zeitschr. f. ang. Entom. Bd. XXIV, Heft 2, 1937.
- Wasmann E.: Gastpflege der Ameisen. 1920.
„ Zum Problem der Doppelarten. Natur u. Museum. 60. 1930,
p. 434.

Die Coleopteren der Deutschen Gran-Chaco- Expedition 1925/26. Cassidini (Chrysomel.).

Von Dr. Franz Spaeth, Wien.

Die folgende Arbeit behandelt die Cassidinen, welche die unter Führung von Professor Dr. Hans Krieg gestandene Deutsche Gran-Chaco-Expedition in den Jahren 1925/26 durch ihr Mitglied Dr. Erwin Lindner gesammelt hatte und die mir von der Direktion der bayerischen zoologischen Staatssammlung, in der sie verwahrt sind, zur Determination übersendet wurden.

Wenn auch ihre Zahl nur gering ist, so bieten sie doch besonders in der Hinsicht Interesse, daß durch sie in den von der Expedition bereisten Gebieten des Gran-Chaco eine Anzahl Arten festgestellt wurde, die bisher nur aus nördlicher gelegenen Gegenden Süd-Amerikas bekannt waren.

1. *Canistra irrorata* subsp. *nigricollis* Spaeth (Sbornik Mus. Prag, 6, 1929, 26).

Diese Unterform vertritt in Paraguay, Goyaz und, wie sich aus dem nun vorliegenden Belegstück aus San José ergibt,

in Nord-Argentinien die besonders in Bolivien häufige Nominatform, von der sie der ganz schwarze Halsschild und die tiefere und dichtere, grubige Punktierung der Flügeldecken unterscheiden.

2. ***Pseudomesomphalia inaurata*** Burm.
Zwei Stücke aus Aguaraí in Argentinien, das eine mit grünblauer Oberseite; bisher hauptsächlich aus Tucuman bekannt, woher sie auch Burmeister beschrieben hatte.
3. ***Pseudomesomphalia mannerheimi*** Boh.
Ein Stück von Pozo del Tigre.
Aus Bolivien, Chiquitos beschrieben und dort nicht selten; vereinzelt auch in Ost-Peru, doch sind hier die Unterformen mit gelb gezeichnetem Seitendach, *fastuosa* Boh. und *imitans* Spaeth mehr verbreitet. Von *Ps. inaurata* unterscheiden sie die schmälere Netzung und die Größe.
4. ***Pseudomesomphalia indigacea*** Boh.
Zwei Stücke von Forenza in Bolivien.
5. ***Pseudomesomphalia chalybaea*** subsp. ***cupreata*** Spaeth.
Von dieser bisher nur aus Paraguay bekannten und dort die Nominatform vertretenden Subspecies wurde ein Stück in San José in Nord-Argentinien gesammelt.
6. ***Poecilaspis tessellata*** Burm.
Ein Stück von Bolivien, Villa Montes, bei dem die Netzung und die Grübchen auf den Flügeldecken gleichfarbig rot sind; die Nominatform ist bisher aus Tucuman, Salta und Corumba in Matto Grosso bekannt.
7. ***Poecilaspis octoplagiata*** Spaeth
Ein nicht voll ausgereiftes Stück vom gleichen Fundorte; Fühler, Beine und Halsschild sind gelbrot, letzterer in den Ecken mit einem dunkleren Wisch. Die Art ist in Argentinien von Tucuman bis Buenos-Aires verbreitet, auch von Parana und nunmehr aus Bolivien bekannt. Aus dem letzteren Lande stammt auch die *P. invasa* Boh., die eine Hybride von *8-plagiata* mit einer noch nicht festgestellten Art ist.
8. ***Poecilaspis octopustulata*** Klug
Zwei Stücke von Misiones, Tacaagle.
9. ***Poecilaspis decemverrucata*** Boh. Villa Montes in Bolivien.
10. ***Anacassis fuscata*** subsp. ***unicolor*** Burm.
Zwei Stücke von San José in Nord-Argentinien. Bei dieser

nur aus Nord- u. West-Argentinien u. Bolivien bekannten Subspecies der sonst in Süd-Amerika weit verbreiteten Nominatform sind nur die Endglieder der Fühler schwarz, das übrige Tier einfarbig gelb.

11. **Selenis sparsa** Boh. Eine Copula von Bolivien, Chiquitos, Motacucito. Die Art ist bis in den Süden von Zentral-Amerika verbreitet.
12. **Echoma flava** L. Ein Stück von Aguarai in Argentinien.
13. **Chelymorpha cinctipennis**. Ein Stück von Nord-Argentinien, Lapango.
14. **Chelymorpha vermiculata** Boh. Bolivien: Villa Montes und S. Fermin.
15. Von dem gleichen letzteren Fundorte ein Stück einer **Chelymorpha** aus der Verwandtschaft der *socia*, rot mit schwarzen Punktflecken in den Netzgruben.
16. **Cistudinella lateripunctata** Spaeth. Von dieser besonders in Paraguay verbreiteten Art wurde ein Stück bei Guaporécitoin, Bolivien gefunden.
17. **Batonota ensifera** Boh. San Fermin in Chiquitos ein Stück.
18. **Charidotella incorrupta** Boh.

Über die Verwendung des Gattungsnamens *Charidotella* an Stelle des ausschließlich auf den Generotypus *elator* Klug zu beschränkenden Namens *Metriona* für die große Mehrzahl der von Boheman unter *Coptocyclus* zusammengefaßten amerikanischen Arten mit gezähnten Klauen werden die bereits vor Drucklegung stehenden Genera Insectorum, Cassidini berichten.

Auf die *C. incorrupta* Boh. (Mon. III, 337) beziehe ich eine Art, die von der Deutschen Gran-Chaco-Expedition in Bolivien, Chiquitos, los Troncos gesammelt wurde und im hochtropischen Süd-Amerika, besonders um Santarem in Para und in Amazonas weit verbreitet ist; sie ist oben einfarbig gelb, von den vielen gleichfarbigen Arten leicht dadurch zu unterscheiden, daß die fein eingestochenen Reihenpunkte der Scheibe der Flügeldecken von einem kleinen, schwarzgrünen Hofe umgeben sind; sonderbarer Weise fehlt gerade dieses Merkmal in der sonst ganz zutreffenden Beschreibung Boheman's. Die Unterseite ist seltener einfarbig gelb, meist hat die Brust hinten einen dreieckigen schwarzbraunen Fleck,

der nur hinter den Mittelhüften die Seiten frei läßt; auch die Basis der ersten Sternite ist oft schwarzbraun. Das 3. Fühlerglied ist nur wenig kürzer als das zweite; der Kopfschild ist ein Viertel länger als breit, vorn abgerundet-verengt mit einem Grübchen. Der Halsschild ist kaum um die Hälfte breiter als lang, an der Seite viel kürzer als in der Mitte, mit schmal verrundeten Seiten; Flügeldecken an der Basis fast doppelt so breit als der Halsschild, bis vor die Mitte gerundet-erweitert, gleichmäßig gewölbt, die Schulter-ecke gewinkelt, aber nicht scharf.

19. **Charidotella pudica** Boh. Ein Stück von Chiquitos, Trinidad.
 20. **Charidotis connexa** Boh. Ein Stück von Chiquitos, Lapongo.
 21. **Charidotis chacoana** Spaeth.

Das einzige bekannte Stück dieser Art wurde in Bolivien, Chiquitos, San José gesammelt. Ich habe inzwischen die Art in meine Bestimmungs-Tabelle der Gattung *Charidotis* (Sbornik Mus. Prag XIV, 1936, 66 bis 99) auf Seite 74 aufgenommen und füge nun eine ergänzende Beschreibung hinzu.

Gerundet, gleichmäßig gewölbt, glänzend, hellgelb, die Spitze des letzten Fühlergliedes schwärzlich; Oberseite mit einer rotbraunen Makel auf der Basalhälfte des Halsschildes, dem Schildchen und der Scheibe der Flügeldecken bis zum vorletzten Punktstreif; sie wird durch eine von der Seitendach-Brücke zur Naht ziehende, in der Mitte etwas breitere hohe gelbe Querbinde geteilt; Scheibenspitze gelb. Kopfschild schmal rechteckig, doppelt so lang als breit, flach, matt, ohne Punktierung. Fühler mäßig lang, das 4. und 5. Glied so lang wie das 6., um mehr als die Hälfte länger als das dritte; die wenig dickeren Endglieder beginnen mit dem 6. und sind doppelt so lang als dick. Halsschild vorn mehr gerundet, glatt. Flügeldecken mit regelmäßigen, durch die Querbinde unterbrochenen Punktstreifen und kaum breiteren Zwischenräumen, von denen die ersten hinten mehr gewölbt und der 2. hier nach außen gebogen ist. Größe: $4 \times 3\frac{3}{4}$ mm.

Die Bildung des Kopfschildes weist die Art in die Verwandtschaft von *consimilis*, *auroguttata* und *drakei*; in der Zeichnung ähnelt sie der *divisa* Wse.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Mitteilungen der Münchner Entomologischen Gesellschaft](#)

Jahr/Year: 1941

Band/Volume: [031](#)

Autor(en)/Author(s): Spaeth Franz

Artikel/Article: [Die Coleopteren der Deutschen Gran-Chaco-Expedition 1925/26. 1059-1062](#)